

Projektbericht

Durchfluss-Messtechnik Kläranlage Kloten/Opfikon

Projekt: Sanierung Abwasser-Messstelle der Stadt Kloten

Ausgangslage

Die Messstelle dient zur Mengendefinition des Abwassers der Stadt Kloten, welches zur Reinigung in die Kläranlage Kloten/Opfikon geleitet wird. Die bestehende Venturimesung soll durch eine genauere und zuverlässigere Messung ersetzt werden.

Die Messdaten sind Basis für den Verteilschlüssel zur verursachergerechten Kostenverteilung der Betriebskosten für die Abwasserreinigung.

Die Messanlage soll Wassermengen zwischen 20 l/s bis 550 l/s präzise messen können.

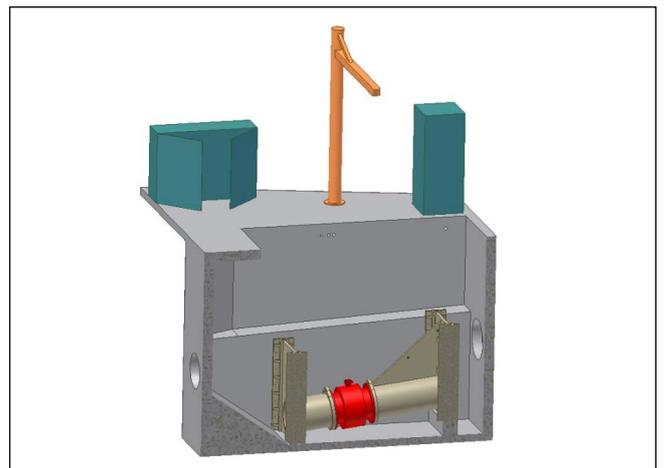
Lösung

Die Stadt Kloten und der Kläranlageverband Kloten/Opfikon entschieden sich, eine stationäre Durchflussmessung DN 600 von STEBATEC einzusetzen.

Das magnetisch Induktive Messverfahren ermöglicht eine präzise Mengenerfassung über das gesamte Messspektrum. Mit der Einbaukonstruktion kann das MID unter wartungsfreundlichen und betriebssicheren Bedingungen in der Kanalisation betrieben werden. Zudem erlässt die STEBATEC auf der Messstation eine Genauigkeitsgarantie, die den Parteien Sicherheit für korrekte Kostenabrechnung gibt.



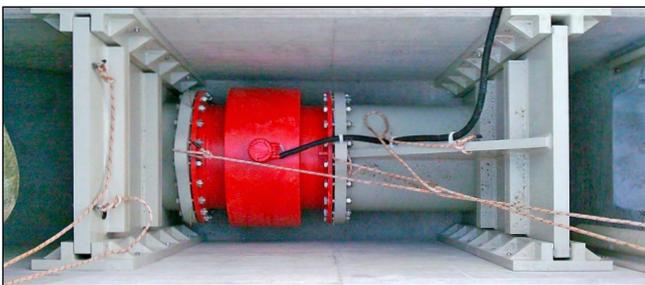
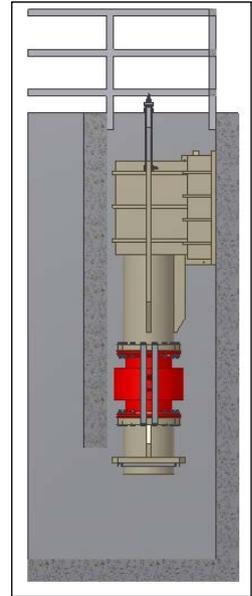
Bestehender Messschacht mit Echolot



Neuer Messaufbau; oben Messkabine, Schwenkkran, Probenehmer. Unten Stationär NW 600, vertiefte Bauweise ohne Grundeinstau.

Zulaufmessung Biologiebecken

Die Kläranlage Kloten/Opfikon setzt zur Überwachung und Optimierung der kontinuierlichen Biologiebecken-Beschieckung eine Stationär Durchflussmessung NW 400 ein. Hierfür wurde jeweils in den Einläufen der 4 Biologiestrassen eine Adaption montiert, die es ermöglicht die Durchflussmessung temporär einzusetzen.



*Stationäre Abwasser-Durchflussmessung
der Stadt Kloten ZH*